



# FORUM

2/2014



19. Jahrgang

2,60 €



- **Rückblick MODELL SÜD in Stuttgart**
- **Vorschau INTERMODELLBAU in Dortmund**
- **Berichte aus den Regionen**
- **Die Geldernsche Kleinbahn Teil 11**

Gleich anfordern unter:  
[www.kibri.de](http://www.kibri.de)

## Aktueller Katalog 2014/2015

- neues Design
- inkl. Messe-Neuheiten 2014
- mit 265 Seiten jetzt noch umfangreicher

# kibri®

## 2014/2015

### Top Neuheit 2014

- Art. 49000 H0 Moderner  
Busbahnhof in Halle/Saale,  
Komplett-Set inklusive:
- Hauptgebäude
  - 6 Haltestationen
  - LED Beleuchtung
  - zwei Teilsegeln



# VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

nicht nur für die Westfallenhallen Dortmund GmbH war der Verlauf der diesjährigen INTERMODELLBAU sehr erfolgreich, auch wir können mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein – haben wir doch wieder während der Messe und im Nachlauf in allen Bereichen neue Mitglieder zu verzeichnen. Am Samstagnachmittag bekamen wir dann hohen Besuch. Der nordrhein-westfälische Minister für Arbeit und Soziales, Herr Schneider, besuchte die INTERMODELLBAU. Unter anderem kam er auch an der Jugendanlage des MOBA vorbei und durfte dort einen digitalen Zug steuern. Insgesamt ist es immer positiv zu bewerten, wenn von politischer Seite das Hobby unterstützt wird.

Im FORUM 1/2014 (Erscheinungsdatum 01. April – das Datum alleine sollte schon stutzig machen!), berichteten wir auf Seite 35 über den Jahreswagen 2015, der in der Baugröße 0 erstellt werden soll. An diesem Beispiel konnten wir sehr gut feststellen, wie leichtgläubig unsere Leser sind. Wir haben dabei ausschließlich an den Aprilscherz gedacht, der uns dann wohl gelungen ist, wie uns mehrere Mitglieder mitteilten.

In diesem Zusammenhang habe ich eine Auswertung der Spurweiten in den Vereinen vorgenommen. Die jeweiligen Schmalspurvarianten wurden mit der Hauptspurweite zusammen gerechnet und Mehrfachnennungen selbstverständlich berücksichtigt, da in sehr vielen Vereinen nicht nur eine Spurweite vertreten ist.

Dabei kam folgendes Ergebnis zustande:

H0:	223 = 51,86%
N :	71 = 16,51%
I :	29 = 6,74%
II :	29 = 6,74%
0 :	27 = 6,27%
TT :	21 = 4,88%
Z :	19 = 4,41%
Sonstige:	11 = 2,55%

Die Plätze 1 und 2 werden bestimmt nicht verwundern, aber danach sieht die Sache schon anders aus. Würde ich die ganze Statistik nach Personen auswerten, würde sich wahrscheinlich das Ergebnis ab Platz 3 noch wesentlich verändern. Davon würden hauptsächlich die Plätze 6 und 7 profitieren. Eine solche Auswertung ist aber für mich nicht möglich, da wir keine Angabe über die Anzahl der

Personen haben, die ihre Spurweite in den Vereinen mit Mehrfachnennung betreiben.

Somit war auch angedacht, den MOBA-Jahreswagen 2015 als Niederbordwagen mit Beladung eines N-Fahrzeuges zu realisieren. Dies ist aber leider gescheitert, da eine Budgetüberschreitung von 40% unseren vorgegebenen finanziellen Rahmen übersteigen würde. Wir werden dieses Thema zwar nicht grundsätzlich beerdigen, aber zum jetzigen Zeitpunkt ist es einfach nicht möglich.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf die diesjährige Jahreshauptversammlung hinweisen. Sie findet von 19. bis 21. September 2014 statt. Gastgebender Verein sind die Modellbahnfreunde Schweich e. V., die sicher ein sehr gutes Rahmenprogramm erstellt haben und die Region zu besuchen lohnt sich alle Male.

Herzlichst Ihr

Franz-Josef Küppers



## Wir werden alle nicht jünger

**Fällt es Ihnen auch immer schwerer unter der Anlage herumzukriechen und dort auf dem Rücken liegend nach Fehlern in der Technik zu suchen? Machen Ihre Augen noch mit, oder erwägen Sie auf eine größere Spur umzusteigen?**

Da sind Sie nicht der/die Einzige. Mit steigendem Alter kommen allmählich die Wehwechen. Die Gelenke sind nicht mehr so flexibel, die Finger weniger empfindlich und so weiter. Glücklicherweise hat derjenige, der solche Probleme (noch) nicht hat. Aber auch dann kann ganz plötzlich etwas „kaputt gehen“ und dann stehen Sie „wie der Ochs vorm Berg“. Hätten Sie Ihre Anlage bloß nicht so tief und fest eingebaut, sondern auf einzelne Segmente, die man bequem herausnehmen kann. Tja, im Nachhinein

ist man immer schlauer. Parallel mit unserer Generation schrumpft auch die Modellbahngemeinde, denn es fehlt an Nachwuchs.

Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam die Jugend mit der Modellbahn in Kontakt bringen. Das ist nicht ohne Grund einer der Schwerpunkte des MOBA. Dass es auch klappt, lesen Sie in diesem FORUM. Eine kleine Nachlese von der INTER-MODELLBAU aus der Tastatur zweier Jugendlicher erzählt vom Spaß an der Modellbahn.

Ein besonderes Angebot für Jugendliche und Pädagogen macht unser Jugendbeauftragter Helmut Liedtke. Ab dem Herbst werden nach und nach komplett fertige Unterrichtspakete auf unserer Webseite präsentiert. Damit kann jeder, der mit Jugendlichen arbeitet, den Unterricht gestalten und mit Hilfe der Modellbahn Abläufe und Technik erklären.

Der Bericht vom 2. Jugend-Stammtisch zeigt eindrucksvoll, was alles möglich ist und dass das Hobby auch bei der Jugend ankommt – vorausgesetzt es wird richtig vermittelt.

Auch die Vereine sind hier gefordert, den Nachwuchs für dieses schöne kreative Hobby zu begeistern. Aber bedenken Sie: Kinder wollen anfassen, spielen, selber probieren und Fehler machen dürfen. „Finger weg, das ist ein wertvolles Sammlerobjekt“ ist da absolut der falsche Ansatz. Überlegen Sie, wie Ihr Verein etwas für die Jugend machen kann. Helmut Liedtke steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Übrigens: Der Umgang mit jungen Menschen hält jung. Also, lasst uns jung bleiben!

Ed Hendrickx

### Impressum

#### Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.  
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss  
[f.j.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:f.j.kueppers@moba-deutschland.de)

#### Redaktionsleitung

Pressebeauftragter  
Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

#### Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

### Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)  
Franz-Josef Küppers (fjk)  
Helmut Liedtke (hl)  
Jürgen Wiethäuper (jw)

### Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

### Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)  
Gisbert Holthey (gh)  
Norbert Jakobasch (nj)  
Thomas Küppers (tk)  
Otto-Walter Martin (owm)  
Gerd Mombrei (gm)  
Michael Resch (mr)  
Roland Scheller (rs)  
Karl Steegmann (ks)  
Carsten Wermke (cw)  
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)  
Werner Wolters (ww)

**Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge!** Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4

## AKTUELL

Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 25
Termine	Seite 38

## AUSSTELLUNGEN

Nachlese INTERMODELLBAU Dortmund	Seite 19
----------------------------------	----------

## REGIONALES

10 Jahre Gartenbahner Südwest	Seite 13
MOBA-Stammtisch NRW in Dortmund	Seite 14
MOBA-Stammtisch Südwest in Biberach	Seite 16
10 Jahre MBC Freisen	Seite 17
15 Jahre MEF Wangen	Seite 18
Scheckübergabe in Bonn	Seite 33

## JUGEND

2. Jugend-Stammtisch in Reydt	Seite 6
INTERMODELLBAU aus Jugendsicht	Seite 26

## MODELLBAU

Die Geldernsche Kreisbahn Teil 12	Seite 8
Basteltipp Radsätze	Seite 12
Lokschuppen von Archistories	Seite 28

## VERSCHIEDENES

Schule und MOBA	Seite 11
Werksbesuch bei Lenz	Seite 31
Goldenes Gleis	Seite 34
Aprilscherz Auflösung	Seite 37
Vorschau	Seite 38
Die aktuellen MOBA-Broschüren	Seite 40



Wissbegierige Zuhörer für Roland Effmert biern 2. Jugend-Stammtisch in Reydt



In Straelen ist die Geldernsche Kreisbahn langsam an dem Punkt angelangt, wo die Landschaft gestaltet wird



Scheckübergabe in Bonn nach der Benefizausstellung „Modellbahn Total“ vom Arbeitskreis Rheinlandbahnen



Stolz präsentiert die Jugend ihre neue Anlage „Spur 0 is wonderful“

## Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2014	20. August
Ausgabe 4/2014	04. November
Ausgabe 1/2015	20. Februar
Ausgabe 2/2015	20. Mai



*Titelbild:*  
Diese wunderschöne Aufnahme machte Frank Zarges während der INTERMODELLBAU bei KM1

## 2. Jugendstammtisch NRW

Sieben Jugendanlagen standen in der Gesamtschule

Am 22. und 23. März fand im pädagogischen Zentrum der Gesamtschule in Mönchengladbach-Rheydt der 2. Jugendstammtisch NRW statt.

### Digitales

Sieben Schulen/Vereine aus der Region hatten sich angemeldet und waren auch erschienen. Pünktlich um 10:00 Uhr begann am Samstag der Aufbau der Anlagen. Um 14:00 Uhr waren alle betriebsbereit und der eigentliche Stammtisch konnte starten. Inzwischen hatten sich 60 Personen eingefunden, darunter auch Gäste, die sich für die anschließenden Vorträge interessierten. Zu Ihnen gehörte auch der Regionalbeauftragte NRW, Klaus-Dieter Wiegel. Der Jugendbeauftragte Helmut Liedtke begrüßte die Teilnehmer. Frau Gottlieb, Schulleiterin der Gesamtschule und damit Hausherrin, hielt eine launige Begrüßungsrede, die bei den Jugendlichen sehr gut ankam („Ich habe ein Krokodil im Haus, das aber nicht beißt...“). Anschließend begann Thorsten Gradl von der Firma Lenz mit seinem Vortrag über die digitale Modellbahn. Wir erfuhren viel über Decoderarten, Plux-Schnittstellen, Bremsmodule und Rail-Com. Zwischendurch beantwortete Herr Gradl auch spontane Fragen der Jugendlichen zu einzelnen Themen. Nach einer Stunde und nachdem sich ein Lautsprecher der häuslichen Anlage in Rauch aufgelöst hatte, war der Vortrag beendet. Eine halbstündige Pause folgte, die zum weiteren Fahren und Ausprobieren der eigenen Anlagen genutzt wurde.

*Ein Orden für den Ausrichter*



*Feine Anlage – fleißige Zuhörer – fitter Referent*

### Fels und Wasser

Anschließend begann der zweite Vortrag. Wolfgang Langmesser von der Firma Langmesser-Modellwelt und sein Mitarbeiter Roland Effmert zeigten uns, wie man Betonmauern-Gipsabgüsse realistisch kolorieren und altern kann. Die Entstehung und anschließend richtige farbliche Gestaltung eines Felsens, eines Bachlaufs und einer Grünfläche erklärte uns Herr Langmesser durch eine Power-Point-Präsentation. Auch ein Video über ein Ruhrgebiets-Diorama wurde gezeigt. Nach Vortragsende wurden noch viele Fragen zur Landschaftsgestaltung an Wolfgang



*Aufmerksame Zuhörer*

Langmesser gestellt und von diesem geduldig beantwortet.

Bedanken möchte ich mich bei beiden Referenten für die Bereitwilligkeit, etwas von Ihrem Fachwissen den Jugendlichen zu übermitteln. Beide haben dafür ihre Freizeit geopfert. Für die übernachtenden Teilnehmer wurde es Zeit, ihr Nachtquartier aufzusuchen und die Betten herzurichten. Anschließend ging es zurück in die Schule zu einem gemütlichen Abend mit Gedankenaustausch.



## Züge und Landschaften

Der Sonntagmorgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa der Schule. Pünktlich um 10:00 Uhr wurde die Ausstellung durch den Bezirksvorsteher der Stadt Rheydt, Herrn Karl Sasserath, eröffnet. Dem Publikum wurden Jugendanlagen in den Spurweiten N, TT, H0 und 0 präsentiert. Eine Nostalgie-H0-Märklin-Anlage aus den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts zeigte das Heinrich-von-Kleist-Gymnasium Bochum. Das Modell der KZ-Außenstelle Neuengamme im Lengericher Tunnel präsentierte die Theodor-Heuss-Hauptschule Oelde in H0. Die Jugendgruppe der Modelleisenbahnfreunde Wuppertal war mit der Modulanlage „Schmalspurbahn in H0e“ und einer N-Anlage in einem Aluminium-Koffer vertreten. Der Modelleisenbahnclub Bielefeld stellte seine H0 Jugendanlage aus und der EBAC Bonn-Sechtem war mit einer H0-Jugendanlage vertreten, auf der sowohl ländliche als auch industrielle Motive zu sehen waren. Der Gastgeber, die Modellbahn-AG der Gesamtschule Rheydt-Mülfort präsentierte seine, teilweise noch im Bau befindliche, große Spur Null-Anlage und die Modellbahn-AG der Kardinal-von-Galen-Hauptschule Dülmen hatte ihre TT-Jugendanlage „Börkte“ mitgebracht. Über 300 Zuschauer waren gekommen als um 16:30 Uhr die Ausstellung zu Ende ging. Zügig wurde abgebaut, denn einigen Jugendgruppen stand noch ein langer Nachhauseweg bevor. Alle Teilnehmer waren mit der Veranstaltung mehr als zufrieden und wünschen sich eine Fortsetzung des Jugendstammtisches im nächsten Jahr.

Dieser Jugendstammtisch war wieder hervorragend organisiert worden, es gab reichlich zu essen und die Auswahl an Getränken war groß. Deshalb danke ich Reiner Schwalm und seinen Mithelfern von der Modellbahn-AG der Gesamtschule Rheydt-Mülfort für die geleistete Arbeit. Ausstellungsstandort, Unterkunft und Verpflegung waren Spitze. Mein Dank gilt auch den Jugendgruppen und ihren Betreuern, die gut miteinander auskamen und viel Spaß hatten.

Text und Fotos: hl



*Jan und Peter aus Dülmen bedienen ihre Schulanlage*



*Die H0e Jugendanlage der MEF Wuppertal*



*Roland Effmert koloriert Betonmauern*

## Die Geldernsche Kreisbahn

### Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Teil 12

**Beim nächsten Treffen im Clubraum war das Dachfenster von außen mit Folie abgeklebt. Das Fenster selbst fehlte gänzlich. Eine Maßnahme die im Zuge der Renovierungen an der Schule wohl unvermeidbar war. Das ein Baugerüst vor dem Gebäude den Einstieg im Clubraum doch sehr vereinfachte hatte wohl niemand berücksichtigt...**

Zum Glück ging alles gut. Vielleicht auch, weil auf dem Dorf noch jeder alles mitkriegt was passiert. Unsere Sorgen waren also unnötig gewesen. Somit gings wieder frisch ans Werk.

Ed nahm sich das Bahnhofsgebäude Straelen vor und grübelte wie er den Moebo-Bausatz am besten umbauen konnte damit die Aufteilung wieder mit den historischen Bildern übereinstimmte. Er entschied die Aussenwände in drei Teile zu zerlegen und die beiden äußeren Teilstücke gegen einander auszutauschen. Dadurch entstanden allerdings Abweichungen in den Kerben für die Dachbalken. Stabilität bekamen die Wände wieder indem sie an der Innenseite durchgehend tapeziert wurden. Jetzt war es aber auch nötig die Diensträume in der Mitte zu ändern, denn die hatten

#### Info

Das **Modellbauteam Rhein-Maas** findest Du auch bei Facebook

[www.moebo-exclusive.de](http://www.moebo-exclusive.de)

[www.busch-modell.de](http://www.busch-modell.de)

[www.noch.de](http://www.noch.de)

[www.luetke-modellbahn.de](http://www.luetke-modellbahn.de)

[www.deluxematerials.com](http://www.deluxematerials.com)

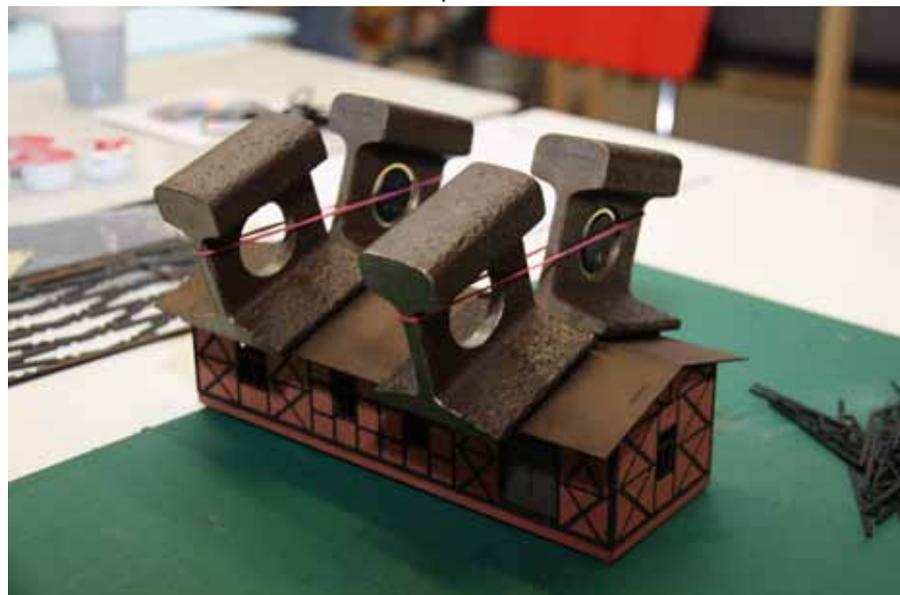


*Das Schulgebäude wird gründlich saniert*



*Dachfenster raus, Plane drauf, passt schon...*

*Kleine Schienenstücke dienen als Anpresshilfe*



ja Zugang zu den Warteräumen. Hui, das war dann doch etwas mehr Arbeit als ursprünglich gedacht. Am Ende wurde aber auch dieses Gebäude fertig. Das Dach blieb lose und wurde unsichtbar mit Pappstreifen verstärkt. Auch einige Dachbalken blieben lose damit der Innenraum jederzeit gut erreichbar blieb. So war es möglich im Nachhinein eine Inneneinrichtung einzubauen.

„Leute, wer war denn als letzter auf der Toilette?“ fragte Karl in die Runde. Keiner hatte die Toilette aber an diesem Tag schon betreten. „Dann ist die wohl undicht“ entschied Karl. „Da werde ich mal den Hausmeister anrufen“. Gesagt, getan. Beim nächsten Treffen war alles wieder perfekt in Ordnung. „Ein Hoch auf unseren Hausmeister“, meinte Karl.

„Seht mal was ich dabei habe“ sagte Markus. „Diesen Kleber habe ich letztes auf der Messe gekauft. Er ist sehr gut für Karton, denn er ist sehr flüssig aber härtet schnell aus. „Gib mir die mal gleich zum testen“ reagierte Ed. „Hmm, Rokat Card Glue AD57“, las er laut vor. „Wollen wir doch mal sehen wie sich das beim Bauen bewährt.“

„Der Kaffee hat mir letztes mal sehr gut geschmeckt“ meldete sich Nicky zu Wort. „Da habe ich gleich mal ein neues Paket mitgebracht. So zu sagen als meinen Einstand als neues Mitglied im Verein.“ „Na dann, herzlich willkommen“ sagte Toni der die Anmeldung gleich einkassierte.

„Sag mal Nicky, ist es für Dich okay wenn Du auf unseren Bilder im FORUM oder bei facebook zu sehen bist?“ fragte Ed. „Kein Problem“ meinte dieser. „Pass auf“ funkte Franz-Josef dazwischen „die Bilder beim letzten Bericht waren sehr unvorteilhaft, finde ich. Die hättest Du schon ein wenig retouchieren können.“ „Geht klar, um wie viele Jahre Jünger möchtest Du denn aussehen“ fragte Ed?

„Zehn Jahre reichen, sonst kriege ich Ärger mit meiner Frau“ antwortete Franz-Josef.

„Ähm, Jungs, wer hat denn nun Zeit um bei der Ausstellung in Siegburg zu helfen?“ fragte Franz-Josef.



*Der Kohleofen wurde aus Resten gebastelt*



*Der MBT-Stand in Siegburg*

*Werner wechselt Radsätze*



Markus und Toni meldeten sich sofort für den 27. und 28. Oktober 2012. Damit war dieser Punkt schnell abgehakt.

Rainer machte sich daran den alten LötKolben zu reparieren. „Ich glaube wir sollten uns mal um einen Neuen kümmern“ meinte er „auch wenn ich ihn wieder in Gang kriege, ist er doch schon sehr in Mitleidenschaft gezogen.“ „Okay, ich kümmere mich drum“ sagte Karl und begab sich an den PC um Bilder zu kopieren.

Werner hatte sich die alten Waggon vorgenommen und wechselte die Radsätze gegen solche mit niedrigeren Spurkränzen. Da schimpfte es plötzlich aus der PC-Ecke „Verdammt, wo sind denn nun die Bilder geblieben. Gerade waren sie doch noch da!“ Toni, seines Zeichens Computerspezialist, eilte zum PC um Schlimmeres zu verhindern. Leider vergebens, denn die Bilder waren schon endgültig gelöscht. „Dumm gelaufen, aber nicht problematisch. Ich habe zu Hause noch eine Kopie“ sagte er beruhigend.

Währenddessen bastelte Ed seelenruhig weiter an den Blumen und Pflanzen von Busch. Er wusste, das weitere Kommentare in diesem Moment fehl am Platz wären. Dafür begleitete er Twan beim Einbau der von ihm konstruierten Drehscheibe. Trotz einfachster Technik ist das Teil recht empfindlich weil die Kraftübertragung nicht mit Zahnrädern sondern mit Anlaufrollen funktioniert. Das verhindert wirkungsvoll, das Motoren durchbrennen, wenn mal etwas hängen bleibt. „Da habe ich mir schon was Neues überlegt“ erklärte Twan. „Problem ist die Beschaffung von passenden und günstigen Motoren. Da bin ich noch auf der Suche.“

Aber dazu mehr im nächsten Teil.

Text und Fotos: eh, ts

*Diesen Prellbock hat Franz-Josef gebastelt*



*Fertig eingebaut macht die Drehscheibe doch einen guten Eindruck?*



*Das erste Rind hat die Wiese betreten*

*Toni und Twan testen die Drehscheibe*



## Neu: Schule und MOBA im Internet

Eine Unterrichtsreihe für den Geographie-, Kunst- und Technikunterricht

Im Rahmen des „Sinus-Projekts“ (Versuche zur Steigerung der Effizienz im naturwissenschaftlichen Unterricht) wurden mehrere Unterrichtsreihen entworfen und erprobt.

*Kunst- und Technikunterricht  
mit*



„Stadtplanung einmal anders!“

Wir entwerfen ein Stadtmodell



Ein Projekt der Johann-Gutenberg-Schule Dülmen, Klasse 10  
und Heki-Kittler

*Titelblatt der Unterrichtsreihe*

„Warum im Regal verstauben lassen, wenn andere Kollegen vielleicht Interesse daran haben!“, das sagte sich der inzwischen pensionierter Lehrer und MOBA-Jugendbeauftragter Helmut Liedtke. Eine komplett ausgearbeitete Unterrichtsreihe zum Thema „Stadtplanung im Modell“ für die Jahrgangsstufe 9/10, geeignet für den Einsatz im Geographie-, Technik- und Kunstunterricht bietet Helmut Liedtke daher ab August für interessierte Lehrer auf der MOBA-Homepage ([www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)) an. Die Unterrichtsreihe wurde mit Hilfe des Citiline-Programms von Heki durchgeführt.



*Die Planung wird realistisch ausgeführt*

Weitere Unterrichtsreihen sind unter der Rubrik „Lernen mit der Modellbahn“ für den Physikunterricht der Sekundarstufe I entwickelt und erprobt worden. Die Themen „Wir erforschen die Eigenschaften verschiedener Werkstoffe“ (für die Klassen 5/6) und „Elektromagnetische Schaltung und Elektromotor“ (für die Klassen 8/9) werden am Beispiel der Modellbahn in Verbindung mit einem Wirtschaftssimulationsspiel erklärt.

*Bis so eine Stadt steht braucht es schon eine Weile*



*Sieht doch gut aus, oder?*

Auch diese werden zu einem späteren Zeitpunkt ins Netz gestellt.

Text und Fotos: hl



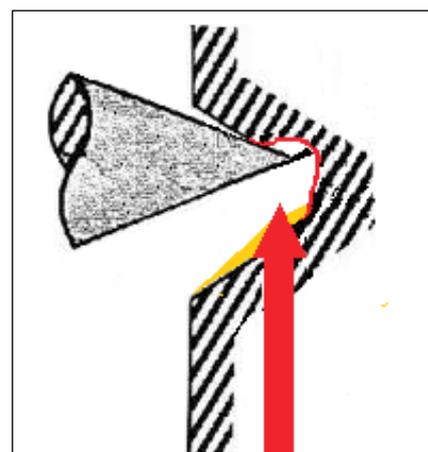
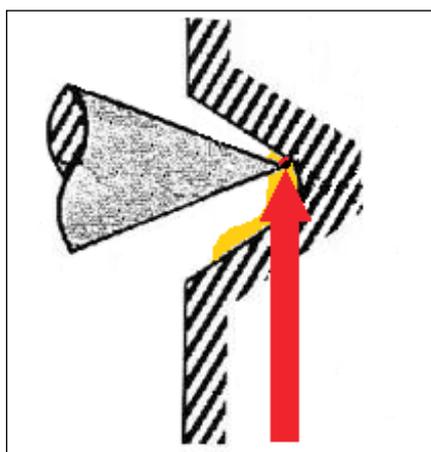
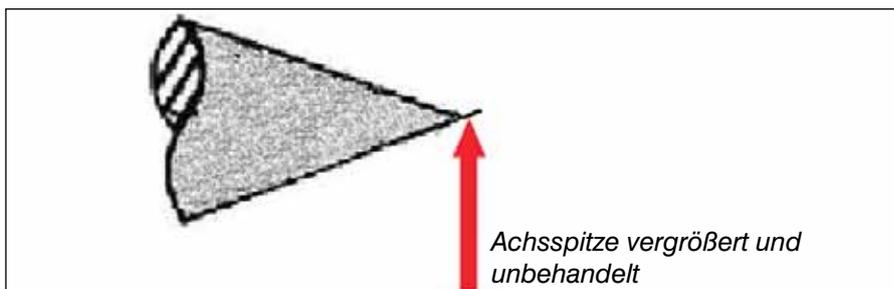
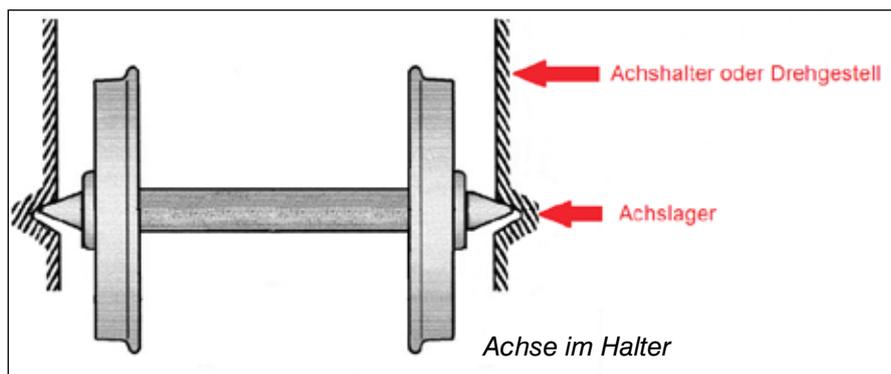
## Ein Tipp an alle Modellbahnfreunde

### Kontrollieren Sie die Radsätze!

Ich sammle seit ca. 20 Jahren Modellbahnfahrzeuge und letzter Zeit musste ich immer wieder feststellen, dass die Qualität, speziell an den Produkten, nicht mehr die ist, die sie einmal war. Bei der Wartung an einigen Waggons war mir aufgefallen, dass an einigen Modellen starke Laufspuren in den Achslagern vorhanden waren.

Auch Fahrzeuge, die ich vor einigen Jahren gekauft hatte, hatten diese Merkmale schon. Ich ging der Ursache auf den Grund und musste feststellen, dass die Achsspitzen nicht abgerundet waren, sondern vereinzelt sogar noch einen Span auf der Spitze hatten. Dieser Span bleibt zurück, wenn die Achse aus der maschinellen CNC-Herstellung, ohne eine Kontrolle, auf direktem Wege in das Fahrzeug eingebaut wird. Die vorgefundenen Achsen wurden sehr oft bei Produkten von ostasiatischen Herstellern angetroffen, die vermutlich aus Kostengründen den Mangel ignoriert haben.

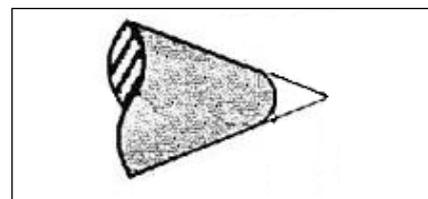
Da inzwischen ein Teil der Modellbahnindustrie ihre Produkte in Ostasien herstellen lässt und der Kostendruck immer höher wird, ist eine kurzfristige Abstellung dieses Mangels nicht zu erwarten. Angekommen beim Endverbraucher beginnt mit der Drehbewegung der Achse im Achslager im Fahrbetrieb die schleichende Ausfräsung, da das Material der Achse aus Stahl und des Achslagers entweder aus Kunststoff oder Messing ist. Bei Drehgestellen ist es ja vielleicht noch möglich den



Punkt an dem der Span fräst

Schaden durch fräsender Span

Schaden durch einen Austausch zu beheben, bei Einzelachs-Fahrzeugen kann es aber zu einem Totalschaden des ganzen Chassis kommen. Daher empfehle ich eine Nachbehandlung der Achsspitzen wie folgt:



Achse abgerundet

## Basteltipp

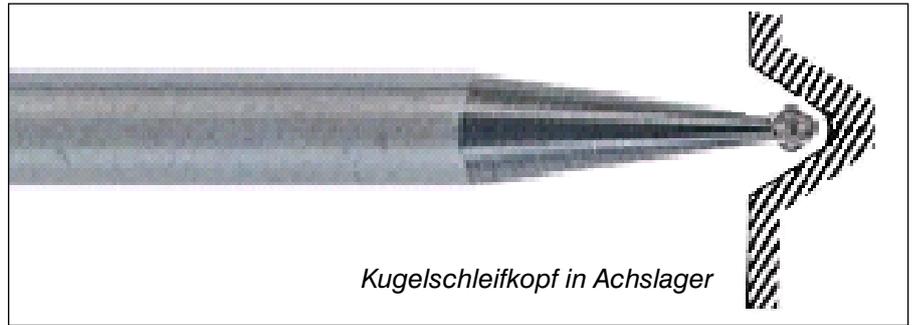
Kontrollieren sie vor Inbetriebnahme alle Achsen, gegebenenfalls ausbauen und dessen Spitzen in einem kleinen Loch eines Wetzsteins entgraten und abrunden. Der Wetzstein muss am Schleifloch während des Schleifens immer nass sein.

Sollten im Achslager schon Schleifspuren zu entdecken sein, diese mit einem maximal 1 mm Kugelschleifkopf per Hand ganz leicht ausschleifen.

Achslager und Achse von Abrieb mit Druckluft säubern, und mit Schmiermittel wie Modellbahn-Öl oder Teflon-Fett behandeln.

Achse einsetzen und auf Leichtlauf prüfen.

Nach diesen Schritten sollte die Achse dem Achslager keine Schäden mehr zuführen können. Benötigte Materialien: Ein Wetzstein (zweischichtig fein und grob) für Messer, ein Kugelschleifkopf 1 mm für Mini-

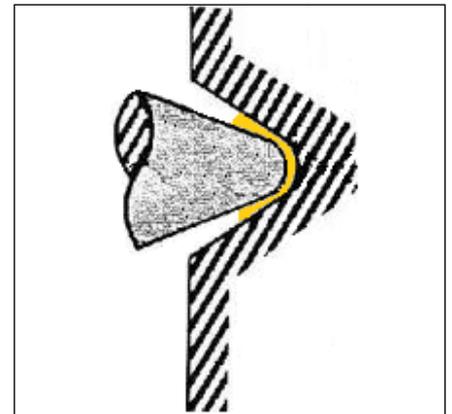


bohrmaschinen, eine Tube Teflon-Fett oder 1 Flasche Modellbahn-Öl.

Nach einigen Hinweisen an die Hersteller wurde mir von einigen versichert dass man sich der Problematik annimmt und noch eine Regelung finden wird. Ich habe auch schon einige Hersteller gefunden, dessen Achsen vor Auslieferung an den Kunden überprüft wurden.

Ich wünsche euch noch viel Spaß mit den Modellen.

Text und Grafiken: Andre Mock



Optimal abgerundete Achse

## VERSCHIEDENES

# 10 Jahre Gartenbahner Südwest e.V. Jubiläumsausstellung

**Am 5. und 6. April 2014 feierten die Gartenbahner Südwest e.V. ihr 10 jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsausstellung in ihren Vereinsräumen.**

Die Ilm Modulanlage war komplett aufgebaut. In einem Nebenraum war eine H0-Tischanlage mit US-Fahrzeugen zu besichtigen. Die US-Züge imponierten mit ihrer Länge. Derzeit kann die Ilm Modulanlage noch weiter ausgebaut werden, da genügend



Regionalbeauftragter Otto-Walter Martin überreicht die Urkunde an den Vorsitzenden Norbert Schmitz

Platz vorhanden ist. Auch die Details der Anlage können sich sehen lassen. Die Fahrzeuge beeindruckten durch ihre Laufeigenschaften sowie durch ihre Detaillierung. Die Vereinsräume befinden sich direkt in Pirmasens in der Schlossgalerie. Es ist wünschenswert, dass der Verein diese Räumlichkeiten noch lange Zeit nutzen kann. Der MOBA wünscht den Gartenbahnern Südwest weiterhin viel Erfolg für das weitere Vereinsleben.

Text und Foto: owm

# MOBA Stammtisch NRW

## Zu Gast in Dortmund

**Am 10. Mai 2014 gegen 10:00 Uhr trafen sich auf Einladung des MOBA 14 Modelleisenbahnvereine sowie drei Einzelmitglieder des MOBA in Dortmund. Noch einmal recht herzlichen Dank an die Mitglieder der Furka Bergstrecke, die diese Veranstaltung erst ermöglicht haben.**

Nach Ankunft im Nahverkehrsmuseum Dortmund-Nette wurde wegen der Wetterlage das angekündigte Programm etwas geändert. Alle Besichtigungen, die im Außengelände und Umgebung stattfinden sollten, wurden wegen Regenvoraussage am Mittag, zuerst durchgeführt. Etwas abseits vom Museum gibt es eine bodengleiche Kreuzung zwischen DB und Straßenbahn der Dortmunder Stadtwerke. Wegen der unterschiedlichen Fahrströme beider Systeme mussten einige Schaltungen für den reibungslosen Verkehr vorgenommen werden. Herr Heinz Waffel informierte uns darüber in seinem Bericht sehr anschaulich. Wegen des einsetzenden Regens wurde die Programmgestaltung wieder geändert. Herr Frank Waffel, Leiter des Vereins Furka Bergstrecke, Sektion NRW, hielt einen Diavortrag über die Arbeit der freiwilligen Helfer der Furka Bergstrecke in der Schweiz. Der Vortrag war sehr interessant und nie langweilig. Da die Halle, in der der Diavortrag und auch der MOBA Stammtisch abgehalten wurden, nicht beheizbar war, wurde es allen ein wenig kalt. Deshalb bat ich, es war schon fast 12:30 Uhr, dass wir schon einmal das Mittagessen einnehmen sollten, auch um uns aufzuwärmen.



*Die besondere Kreuzung*



*Viele Strassenbahnen im Museum*



*Seltenes Gleisbild*



*Kurz aber gemütlich war die Fahrt mit der Bahn*



*Neuigkeiten aus dem Verband präsentierte der Regionalbeauftragte Klaus-Dieter Wiegel*

## Kokerei Hansa

Anschließend wurden wir eingeladen, mit einer Straßenbahn eine kleine Reise über die Gleise der ehemaligen Kokerei Hansa und dem Thyssen Krupp Werk zu machen. Diese Reise wurde mit Begeisterung angenommen. Wegen Fehlens der Oberleitung wurde die Straßenbahn durch einen Generatorwagen mit Strom versorgt. Leider war die Reise, nach Meinung vieler Teilnehmer, zu kurz. Wie uns Herr Waffel sagte, steht das Nahverkehrsmuseum in Verhandlung mit mehreren Gleisanliegern, das Streckennetz zu vergrößern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg.

Nach Rückkehr von der Tour besichtigten wir die Anlagen des Nahverkehrsmuseums. Es war auch für mich, obwohl ich in der Nähe wohne, eine schöne Erfahrung. Dort sind schon einige schöne erhaltenswerte Exponate beheimatet. Diese hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Wer Lust hat, dieses Museum zu besuchen, kann sich über Öffnungszeiten und Anfahrt auf der Homepage: [www.Bahnhof-Mooskamp.de](http://www.Bahnhof-Mooskamp.de), erkundigen.

Der anschließende MOBA Stammtisch verlief harmonisch. Berichterstattung des Regionalbeauftragten sowie Hinweise auf die JHV des MOBA waren die Hauptbesprechungspunkte. Leider wurde bei der Nachfrage eines Veranstaltungsortes für den Herbststammtisch nicht geantwortet. Ich hoffe nur, dass jemand meinem Aufruf folgt. Insgesamt gesehen, war es, trotz Regenwetters, eine gelungene Veranstaltung.

Text und Fotos: kdw



Programmänderung wegen Regens



Fotohalt im Gelände



Gruppenbild mit Damen

## Info

Die Mitglieder der Furka Bergstrecke suchen noch Mitglieder und Gönner zur Erhaltung der Strecke. Die Vereinigung der Furka Bergstrecke ist durch eine Stiftung eines amerikanischen Bürgers gegründet

worden. Es sind zurzeit etwa 8.000 Mitglieder, wobei 200 aus NRW kommen. 150 Sponsoren und Freunde haben sich zusätzlich angeschlossen. Der Vorsitzende für NRW ist Frank Waffel. Man kann ihn über Mail:

[frankwaffel@aol.com](mailto:frankwaffel@aol.com) oder per Telefon erreichen (außer Freitags): 0213 430042

[www.rail-info.ch/vfb-nrw](http://www.rail-info.ch/vfb-nrw)  
[www.Bahnhof-Mooskamp.de](http://www.Bahnhof-Mooskamp.de)

# MOBA-Stammtisch Südwest

## Brisantes Thema in Biberach a. d. Riss

**Eigentlich haben wir alle – die MOBA-Regionalbeauftragten Roland Scheller und Siglinde Dinkelacker, die Mitglieder des gastgebenden Vereins MEC Biberach e. V. und nicht zuletzt unser Referent Richard Gentner – fest damit gerechnet, dass wir bei diesem Stammtisch am 15. März 2014 ein recht „volles Haus“ haben werden. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ...**

Dabei haben wir alle doch unser Bestes gegeben.

Seitens des MOBA wurde bereits am 21. Dezember 2013 den baden-württembergischen Mitgliedern mittels E-Mail der Termin bekanntgegeben und explizit darauf hingewiesen, dass das Schwerpunktthema „Eigenkontrolle Lebensmittelsicherheit – HACCP“ hauptsächlich für all diejenigen, die Veranstaltungen mit eigener Bewirtung durchführen, äußerst wichtig ist. Im Februar 2014 wurde dann das Einladungsschreiben nicht nur auf der MOBA-Homepage veröffentlicht und an die Mitglieder in unserer Region verschickt, sondern aufgrund des Veranstaltungsorts im „Grenzgebiet“ von unserem Kollegen Gerd Mombrei zusätzlich noch an die bayrischen MOBA-Mitglieder.

Auch unsere Gastgeber haben alle, im Vorfeld nicht absehbaren, Unwägbarkeiten mit Bravour gemeistert. Nachdem die ursprünglich angedachte Fahrt mit der „Öchsle“-Museumsbahn zum Zeitpunkt des Stammtischs leider nicht möglich

war (Saisonbeginn 1. Mai), wurde mit der Betriebsbesichtigung des Arthur Handmann Metallgusswerks – Deutschlands größter Aluminiumgießerei in Familienbesitz – ein nicht minder attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Überdies standen die Räumlichkeiten im Haus der Narrenzunft, in dem auch der MEC Biberach e.V. sein Clubheim hat, wegen einer anderen Veranstaltung nicht zur Verfügung. Doch auch hier wurde eine Alternative organisiert und so fand das gemeinsame Mittagessen sowie der anschließende Stammtisch in der Kantine der Fa. Stahlbau Manz statt.

### Tolles Engagement

Viele Vereine führen eigene Veranstaltungen durch – oftmals mit Bewirtung der Gäste. Dass aber das Anbieten selbstgemachter und auch

zugekaufter Speisen einige Gefahren birgt, darüber sind sich die meisten nicht bewusst. Dabei ist es relativ einfach, diesen Gefahren durch Beachtung einiger Vorschriften entgegenzuwirken. Was für ein Glück, dass unser Mitglied Richard Gentner von sich aus (!) angeboten hat, im Rahmen eines MOBA-Stammtischs regionale Vereinsvertreter unentgeltlich (!) für dieses relevante Thema zu sensibilisieren. Mit seinem Referat „Eigenkontrolle Lebensmittelsicherheit – HACCP“ hat er sein beruflich fundiertes Wissen verständlich vermittelt und geduldig die zahlreichen Fragen beantwortet. Trotz der durchaus ernsten Thematik war es dank des kurzweiligen Vortrags eine recht vergnügte Runde. Schade nur, dass die Runde relativ klein war – Vertreter von gerade mal 10 Vereinen waren gekommen, um sich die Anwendung des HACCP-Konzepts erklären zu lassen.

*Leuchtende Vorbilder“ – schließlich ist der besichtigte Betrieb „in Betrieb“*



## Schwache Resonanz

Es ist bedauerlich, dass so viele Vereine diese einmalige Gelegenheit, von einem kompetenten Fachmann zu einem derart wichtigen Thema umfassend informiert zu werden, ungenutzt haben verstreichen lassen. Schließlich kennt Richard Gentner nicht nur die Vorschriften, sondern auch das Vereinsleben. „Unwissenheit schützt nicht vor Strafe!“ so seine Aussage; deshalb hilft es nichts, vor den geltenden Bestimmungen wie Vogel Strauß den Kopf in den Sand zu stecken.

In letzter Zeit mussten wir leider immer wieder erleben, dass die Resonanz auf unsere Stammtische eher schwach war. Deshalb haben wir beschlossen mal eine Pause einzulegen und den Anwesenden mitgeteilt, dass im Herbst diesen Jahres kein MOBA-Stammtisch Südwest stattfinden wird. Die Teilnehmer haben



Wie lebendig Richards Vortrag war, verdeutlicht dieses Foto

dies mit Bedauern, aber auch mit Verständnis zur Kenntnis genommen.

Doch ... erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Inzwischen hat Richard Gentner angeboten auch noch das Thema „Sicherheitsvorschriften bei Veranstaltungen“ abzuhandeln – für Vereine, die eigene Ausstellungen oder

ähnliches durchführen, ebenfalls Gegenstand von nahezu existentieller Bedeutung. Dieses Angebot können und wollen wir unseren Mitgliedern natürlich nicht vorenthalten.

Deshalb findet der nächste MOBA-Stammtisch Südwest am 18. Oktober 2014 statt.

Bleibt zu hoffen, dass dieses erneute lobenswerte Engagement durch die Teilnahme vieler Vereine entsprechend gewürdigt wird.

An dieser Stelle sei noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Besuch unserer Stammtische nicht nur den Vereinsvorsitzenden und ihren Vorstandskollegen vorbehalten ist, sondern jedes interessierte Vereinsmitglied ebenso willkommen ist.

Text: sd  
Fotos: rs

## VERSCHIEDENES

# 10 Jahre Modellbauclub Freisen e.V.

## Steineland 2014

**Anlässlich der Ausstellung „Steineland 2014“ wurde der Modellbauclub Freisen e.V. für sein 10 jähriges Vereinsjubiläum geehrt.**

Bei dieser Ausstellung handelte es sich um das zweite Saar-Pfälzer LEGO Fan Treffen, das der MBC Freisen ausrichten konnte. Der Verein verfolgt alle Modellbauarten, dazu zählt unter anderem auch die Modelleisenbahn. Wichtig für den Verein ist auch das Vereinsleben sowie die Jugendarbeit. So konnte der MBC in den letzten Jahren viele neue Mitglieder gewinnen, darunter sehr viele Jugendliche.



Übergabe der Urkunde an den Vorsitzenden Gerd-Peter Werle (rechts) durch Regionalbeauftragter Otto-Walter Martin

Bei Veranstaltungen, so zum Beispiel bei der „Steineland 2014“ fiel auf, dass auch die Angehörigen der Vereinsmitglieder unterstützend tätig

sind. Die Gemeinsamkeit steht beim MBC Freisen im Vordergrund. Der MOBA wünscht dem MBC Freisen e.V. weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Text und Fotos: owm



Überblick über die Veranstaltung T. „Steineland 2014“



## 15 Jahre Modelleisenbahnfreunde Wangen e.V.

Alles begann vor 16 Jahren ...

**... als sich ein paar Modellbahnbegeisterte in Wangen trafen, um alsbald einen Verein zu gründen.**

Rasch waren geeignete Räume gefunden und es wurden Anlagen in Spur H0, Märklin digital gebaut. Nach der Suche nach größeren Räumen und deren Bezug wurde die Anlage Wangen, die in der Zeit der Dampflok (bis circa 1970) spielt, gebaut. Diese wird im Moment erweitert mit dem Streckenteil nach Hergatz und dem Bau des Bahnhofs Hergatz. Die Strecke Wangen/Hergatz ist ein Teil der eingleisigen Hauptstrecke München/Zürich, auf welcher der IC noch täglich verkehrt.

Zurzeit haben wir 38 Mitglieder, davon 4 Jugendliche, die im Moment eine Modulanlage bauen, die bei unserer Ausstellung im Oktober erstmals gezeigt wird.

Abgerundet wird unser Vereinsleben durch Ausflüge, Grillfeste und seit 3 Jahren auch durch die Übernahme der Bewirtung im bodo-Nahverkehr am sogenannten bodo-Erlebnistag (bodo = Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund).

15 Jahre MEF Wangen feiern wir am 25. und 26. Oktober 2014 mit einer großen Modellbahnausstellung, bei der wir erstmals die Erweiterung unserer Anlage Bahnhof Wangen nach Hergatz und die neue Jugendanlage zeigen werden. Außerdem werden vier Gastanlagen befreundeter Modellbahnfreunde zu sehen sein.

**Info**

[www.mef-wangen.de](http://www.mef-wangen.de)



*Blick über die Gleisanlage*



*Bahnhof Wangen*



*Das gibt eine gute Obsternte*

*Was ist denn da passiert?*



der Ausstellung findet in der Turnhalle der Berger Höhe Schule, Nieratzer Weg 3, 88239 Wangen im Allgäu statt. Geöffnet an beiden Tagen von 10:00 bis 18:00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Hierzu laden wir alle Freunde und Bekannte sowie alle Modellbahnfreunde herzlich ein.

Text und Fotos:  
Thomas Hestner 2. Vorsitzender

# INTERMODELLBAU erfolgreich

Auch 2014 hat die IMB ihre Position bestätigt

**88.000 Besucher waren vom Angebot begeistert. Damit konnte erneut das gute Ergebnis des Vorjahres erzielt werden. Europas größte Messe für Modellbahn und Modellbau präsentiert sich damit konstant erfolgreich.**

Mit 561 Ausstellern aus 17 Ländern zeigte sich auch die Ausstellerzahl stabil. „Es ist uns erneut gelungen, die unterschiedlichen Zielgruppen unserer Messe erfolgreich anzusprechen“, freut sich Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH. Für das breite Publikum wurde zum ersten Mal ein Familiensonntag mit zahlreichen Mitmachaktionen angeboten. Sabine Loos: „Die INTERMODELLBAU 2014 (IMB) war eine prall gefüllte Ideenbörse für Modellbauer, ein internationales Besucher-Highlight für Dortmund und eine Plattform für Millionen-Umsätze der Aussteller.“

Etwa jeder fünfte Besucher reiste aus dem Ausland zur IMB an. Unter anderen kamen Besucher aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Schweden, der Schweiz, Spanien, der Türkei und natürlich aus den Benelux-Staaten. 17,2 Prozent fuhren sogar mehr als 300 Kilometer, um zur IMB zu kommen. Hauptgeschäftsführerin Sabine Loos konnte auch Vertreter ausländischer Modellbauverbände auf der Messe begrüßen. Unter anderem entsandten der niederländische Modellflugverband „Federatie Limburgse RC Vliegers“ und der ebenfalls niederländische Modellbauverband „Nederlandse Vereniging van Modelbouwers“ Vertreter zur IMB.



*Bei den Modellbahnfreunden Osterholz-Scharmbeck müssen Lok und Auto die Strasse teilen*



*Die ersten Dieselloks verrichten schon Ihre Arbeit (Ruhr-Lenne)*

*Gekont gealterte Fabrikgebäude beim Spur 0 Team Ruhr-Lenne e.V.*



Foto: F. Zarges



*Mit einem mächtigen Brummen kündigt sich die V200 an (Ruhr-Lenne)*

*TT Modulstammtisch Hamburg-Holstein*



## VERSCHIEDENES

### Schirmherrschaft

Am Messe-Samstag besuchte Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, die IMB. Er hatte bereits im Vorfeld die Schirmherrschaft der Messe übernommen. Seine Analyse: „Der Modellbau vermittelt jungen Menschen soziale und technische Fähigkeiten, die später auch für technische Berufe und den Wirtschaftsstandort Deutschland wichtig sind.“

Der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) präsentierte in diesem Jahr 27 Anlagen bei der IMB, darunter zahlreiche erstmals in Deutschland ausgestellte. 2014 war der MOBA zum 20. Mal idealer Träger der Modellbahnsparte bei der IMB. Westfalahallen-Hauptgeschäftsführerin Sabine Loos bedankte sich mit einem symbolischen „Jubiläumskuchen“. Karl-Friedrich Ebe, Messebeauftragter des MOBA, sagte über die IMB: „Die Messe war für uns wie jedes Jahr ein großer Erfolg. Wir konnten hier nahezu alle Mitglieder, von denen einige sogar bis zu 600 Kilometer weit angereist waren, erreichen.“

Dieses Jahr werden wir die Nachlese der IMB nicht mit einer Fotocollage bedenken. Auf unserer Webseite finden Sie Bilder von sämtlichen Anlagen in Hülle und Fülle. Statt vieler kleiner Bildchen wollen wir dieses Mal einige vorzügliche große Bilder zeigen. Zwangsläufig sind also nur einige Anlagen vertreten und nicht, wie sonst üblich, alle. Wir sind gespannt was Sie dazu sagen.

Text: eh

Fotos: Frank Zarges

### Info

Die nächste INTERMODELLBAU ist von 15. bis 19. April 2015.



Bei KM1 ist noch Handarbeit angesagt

# Track-Control

Das Gleisstellpult mit dem Stecksystem



## Track-Control

Minimaler Aufwand –  
maximale Flexibilität !

 **Uhlenbrock**  
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH  
Mercatorstr. 6  
46244 Bottrop  
Tel. 02045-85830  
[www.uhlenbrock.de](http://www.uhlenbrock.de)

## Herzlich Willkommen in Schweich zur MOBA – Jahreshauptversammlung

**Wein und Weinbau bestimmen seit 2000 Jahren das Leben der Menschen in der Region um Schweich. Nicht umsonst trägt die Landschaft zwischen Schweich und Trittenheim ihren markanten Namen „Römische Weinstraße“. Waren es doch die Römer, die mit dem Weinanbau an der Mosel begonnen haben. 19 malerische Orte entlang der Mittelmosel zwischen Schweich und Trittenheim, in unmittelbarer Nähe zu Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, laden Sie ein vom 19. bis 21. September 2014.**

Die Moselfähre bei Schweich war eine der wichtigsten Übergangsstellen der mittelalterlichen Straße Trier-Koblenz. Das Wahrzeichen der Stadt, der Fährtdurm am Hafen, begrüßt heute noch alle Besucher, die die Mosel überqueren. 1878 wurde Schweich an die Eisenbahn angebunden. Der Bahnhof liegt nördlich am Ortsrand. Folgt man dort der Straße, kommt man außerhalb des Ortes zum Erholungsgebiet Meulenberg. Diese wildromantische, sagen-umwobene



*Schienenbus*

Landschaft lädt zu weiten Spaziergängen und Wanderungen ein. Vom Wanderparkplatz ist es nur ein kurzes Stück bis zur Kapelle am Heilbrunnen, die am Ende einer langen Baumallee steht. Im späten Mittelalter entwickelte sich der „Heiligen-Born“ zu einer Pilgerhochburg, nachdem das Wasser Kranke geheilt hatte. Heute ist er ein Platz der Besinnung und Erholung. In unmittelbarer Nähe liegen ein Wassertretbecken und ein großes Biotop.

Der Schweicher Stadtteil Issel wurde 1969 eingemeindet. In Issel wurden früher Sandsteine und Holz aus dem Meulenberg an der Mosel verladen. Die katholische Filialkirche St. Georg, erbaut 1757, liegt malerisch am Moselufer, ein schöner Rad- und Spazierweg führt an ihr vorbei bis nach Schweich zum Fährtdurm.

### Clubgeschichte

Die Modellbahnfreunde Schweich als Interessengemeinschaft bestehen seit dem 10. Dezember 2002. Seit dieser ersten Schnupperstunde fanden an jedem zweiten Montag jeden Monats die Stammtischabende im Gasthaus Junges statt. Modelleisenbahner aller Spurweiten trafen zu einem Informationsaustausch zusammen. Neben gemeinschaftlichen Fahrten zu Veranstaltungen, Ausstellungen und Börsen nimmt ein Großteil unserer Zeit die Fertigstellung unserer Modulanlagen in den Spurweiten H0 und N ein. In der Zwischenzeit wurde 2007 aus der Interessengemeinschaft der Verein "Modellbahnfreunde Schweich e.V." Der Verein wird von 48 Mitgliedern mit Leben erfüllt. Im Januar 2013 haben wir neue Vereinsräume in der nahegelegenen Gemeinde Föhren bezogen, wo wir uns innerhalb 270 qm austoben und unserem Hobby frönen können.



*Dampf am Lokschuppen*

*Schweich mit Fährtdurm*



## JHV

### Freitag, 19. September 2014

Die Anreise sollte bis ca. 16:00 Uhr erfolgen. Danach Bezug der Hotels. Um 18:00 Uhr startet unser Shuttlebus am Hotel Leinenhof, 18:10 Uhr am Hotel Grefen und bringt uns ins ca. 8 km entfernte Mehring an der Mittelmosel. Hier genießen wir einen zünftigen Abend mit Weinprobe. Es warten vielleicht auch einige Überraschungen auf uns. Um 22:30 Uhr treten wir die Rückfahrt zu den Hotels an. Hier können wir den Abend gemütlich an der jeweiligen Hotelbar ausklingen lassen.

### Samstag, 20. September 2014

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Shuttlebus von den Hotels zum Veranstaltungsort der Jahreshauptversammlung nach Föhren. Für die eigentliche Versammlung sind 2 1/2 Stunden angesetzt. Bevor wir in das Vereinsheim der Modellbahnfreunde Schweich zur Besichtigung der Modellbahnanlagen gehen besteht die Möglichkeit im Tagungslokal einen Imbiss einzunehmen.

Um circa 14:00 Uhr erfolgt der Bus-transfer von Föhren zum Bahnhof Schweich. Dort besteigen wir einen historischen Schienenbus und fahren über Ehrang nach Gerolstein. Dort angekommen besichtigen wir das Bw Gerolstein mit dem Lokschruppen. Nach der Besichtigung fahren wir wieder zurück nach Schweich, wo

### Fährturn Schweich



## Programm

### Freitag

18:00 Uhr Shuttlebus zur Weinprobe  
22:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel

### Samstag

09:00 Uhr Shuttlebus zur JHV in Föhren  
10:00 Uhr JHV  
12:30 Uhr Besichtigung MBF Schweich  
14:00 Uhr Shuttlebus nach Schweich  
14:15 Uhr Schienenbusfahrt Nach Gerolstein und Besichtigung der BW-Anlagen und Lokschruppen  
19:15 Uhr Shuttlebus zum Hotel  
20:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hotel Leinenhof

### Sonntag

Individuelle Abreise

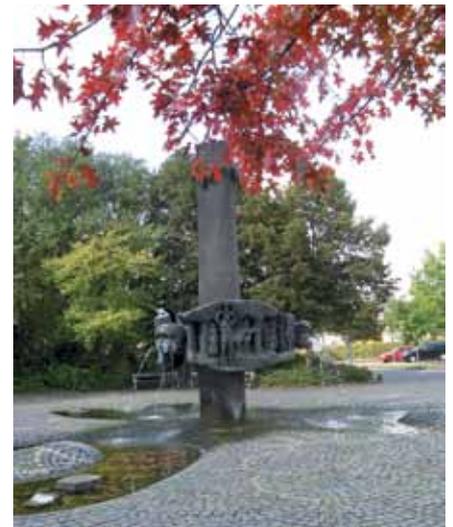
### Empfehlungen

Besichtigung der Stadt Schweich oder Trier  
Besuch der Weinfeste  
Fahrt durchs Moseltal  
Schiffrundfahrt auf der Mosel  
Einkaufsbummel in Wasserbillig (Luxemburg)

der Shuttlebus bereits auf uns wartet. Dieser bringt uns in die jeweiligen Hotels, um uns für den Abend frisch zu machen.



Lokschruppen



Stefan Andres Brunnen

Ab 20:30 Uhr erfolgt dann ein gemeinsames Abendessen im Hotel Leinenhof. Dort lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

Der MOBA – Vorstand würde sich über eine große Teilnahme der Mitglieder an der diesjährigen JHV freuen und begrüßt Sie schon jetzt an der schönen Mittelmosel. Weitere Details finden Sie auf der MOBA-Webseite.

Text: kfe

Fotos: Verein Römische Weinstrasse Schweich e.V., Bahnbetriebswerk Gerolstein GmbH

# „SPUR 0 IS WONDERFUL“

## MOBA-Jugendprojekt startete auf Intermodellbau

**Zwei begeisterte Mitglieder der AG Bahnkids des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums (HvK) in Bochum berichten.**

Saskia, Schülerin der Jahrgangsstufe 7, ist begeistert: „An drei Messetagen waren wir mit unserer AG Bahnkids in Halle 4 bei der „Intermodellbau 2014“ am MOBA-Jugendstand vor Ort aktiv. Wir haben uns in drei Gruppen aufgeteilt: Eine Gruppe baute Modellteile und Modellgebäude im Maßstab 0, die zweite Gruppe schotterte die Gleise unserer neuen Anlage und die dritte Gruppe steuerte zeitweise die fertige TT-Anlage der Schüler (-innen) der Kardinal-von-Galen-Schule aus Dülmen. Immer, wenn wir Hilfe brauchten, war jemand für uns da! Und die vielen Messebesucher

*NRW Minister für Arbeit, Integration und Soziales, Guntram Schneider, schaute auch bei der MOBA-Jugend vorbei*



*Jungernfahrt auf der neuen Spur 0 Anlage – Hersteller und Erbauer sind zufrieden*

wurden eingebunden: Wer wollte, der konnte selbst einen Zug steuern! Auch zu unserem neuen Projekt gab es viele Fragen der Messebesucher, die wir im Laufe der Zeit immer besser beantworten konnten. Im Laufe eines Tages wurden die drei Gruppen durchgetauscht: Echt spannend!“

Tabea, ebenfalls Schülerin der Jahrgangsstufe 7 der HvK, war meistens am Gebäude- und Geländebau des neuen Spur-0-Projektes beteiligt: „Ich

### Info

[www.bahnkids.de](http://www.bahnkids.de)

*Bald ist Messeschluss und alle sind frohgelaut*



habe an drei Messtagen mitgearbeitet. Ich und viele andere Jugendliche arbeiteten an dem Projekt „Spur 0 is wonderful“. Die Anlage wird nur auf Messen „live“ vor Publikum gebaut. Da gibt es natürlich verschiedenen Aufgabenbereiche, zum Beispiel den Gebäudebau und die Landschaftsgestaltung. Natürlich muss auch die Elektrizität stimmen, Gleise brauchen ebenso wie die Häuser Strom. Und: Die Gleise müssen geschottert werden. Ich war meistens im Bereich des Gebäudebaus und der Landschaftsgestaltung aktiv: Zunächst habe ich nur Euro-Paletten koloriert, aber was heißt: „nur“? Selbst bei so kleinen Bauteilen war ich fasziniert, wie echt sie am Ende erscheinen. Als ich nach und nach sicherer wurde, bekam ich Bauteile, die mich mehr forderten. Hauswände in diesem Maßstab zu bearbeiten, war zumindest für mich eine Herausforderung, die mich immer mehr begeisterte. Es machte wirklich Riesenspaß! Wenn ich Fragen hatte, standen mir Rainer Schwalm und seine Mönchengladbacher AG-Mitglieder immer als Rat-



Die TT-Schulanlage und ihre Erbauer

geber zur Verfügung. Klasse! Meine Freunde Saskia, Elena und Paul, die ebenfalls in unserer schuleigenen AG Bahnkids aktiv sind, waren zwar meistens mit anderen Aufgaben beschäftigt, aber auch sie hatten sehr viel Spaß - und sehr viel zu tun! Wenn Ihr mich fragt, wie ich diese Messe fand, antworte ich: Klasse, lehrreich und unheimlich empfehlenswert!“

Saskia bringt es auf den Punkt: „Ob groß oder klein, das war egal. Wer wollte, der konnte!“

Text: Tabea und Saskia  
(AG Bahnkids am HvKG Bochum)

Fotos: Westfalahallen GmbH,  
Angelika Wilk, Frank Zarges, hl, eh



Die MOBA-Jugend-Schotterbrigade im Einsatz



Fahrdienstleiter und Personal sind gut drauf!



Saskia hat keine Probleme mit dem Viessmann Commander



Ohne Diskussion geht es auch hier nicht

**JETZT  
LIEFERBAR**



**BAHN FREI FÜR DAS ERSTE  
BRAWA FAHRZEUG IN SPUR 0**

Abb. zeigt Breuer Lokomotor VL

Er kam als Alternative zu Dampfloks für den kleinen Rangierbetrieb erstmals 1913 auf die Schienen, wurde 1914 als „Breuer-Traktor“ patentiert, machte nach dem 2. Weltkrieg in ganz Europa Karriere und ist vereinzelt heute noch im Einsatz. Zu bestaunen ist der Lokomotor auch im Verkehrsmuseum Luzern. Und ab sofort als BRAWA Modell.

Die Formneuheit bringt noch mehr Fahrspaß in Spur 0 und besticht durch höchste Originaltreue: etwa durch Metall-Räder, -Rahmen und -Aufbau oder frei stehende Griffstangen und Wagenwinde. Noch mehr Gründe für Vorfreude: Das Fahrzeug steht in drei Ausführungen zur Wahl.

Mehr Infos jederzeit unter [brawa.de](http://brawa.de)

**BRAWA**  
LIEBE ZUM DETAIL



FORM  
NEUHEITEN

# Lokomotivschuppen „Zeche Zollern“

Ein Erfahrungsbericht (N)

Meine ersten Erfahrungen mit „Pappbausätzen“ hatte ich in den späten 80ern, als ich versucht habe, den auf der Rückseite meiner Minitrix-Startpackung aufgedruckten Bahnhof zusammen zu kleben. Der Bauerfolg des Sechsjährigen hielt sich jedoch in Grenzen. Insbesondere die Stabilität des Bausatzes hat dem Spielbetrieb nicht lange standgehalten. Danach wurden die folgenden Anlagen mit den üblichen Plastikbausätzen bekannter Hersteller gestaltet.

Somit habe ich mich mit gemischten Erwartungen an die Montage des vorliegenden Lasercut-Bausatzes (Nr. 103122) eines Lokomotivschuppens der Zeche Zollern von Archistories in N gewagt. Der Bausatz, bestehend aus mehreren Bögen verschiedenfarbiger und unterschiedlich starker Pappe, wird sehr sorgfältig in mehreren Folienbeuteln verpackt geliefert. Außerdem enthält er eine ausführliche Anleitung in Deutsch und Englisch, die die Schritte des Zusammenbaus gut beschreibt und zusätzlich mit Explosionszeichnungen veranschaulicht. Des Weiteren gibt die Anleitung wertvolle Hinweise zum Umgang mit Kartonbausätzen, da das Vorgehen des Zusammenbaus sich durchaus von Plastikbausätzen unterscheidet. Die einzelnen Teile sind vollständig durch Laser ausgeschnitten und nur noch an dünnen Trennstegen mit ihrem „Spritzling“ verbunden. Dieses Vorgehen ermöglicht ein einfaches Zuordnen der Teile über ein Schaubild in der Anleitung.



Saubere Verpackung und klare Anleitung

### Info

[www.archistories.de](http://www.archistories.de)  
[www.deluxematerials.com](http://www.deluxematerials.com)

Zuerst kommt der Rohbau dran



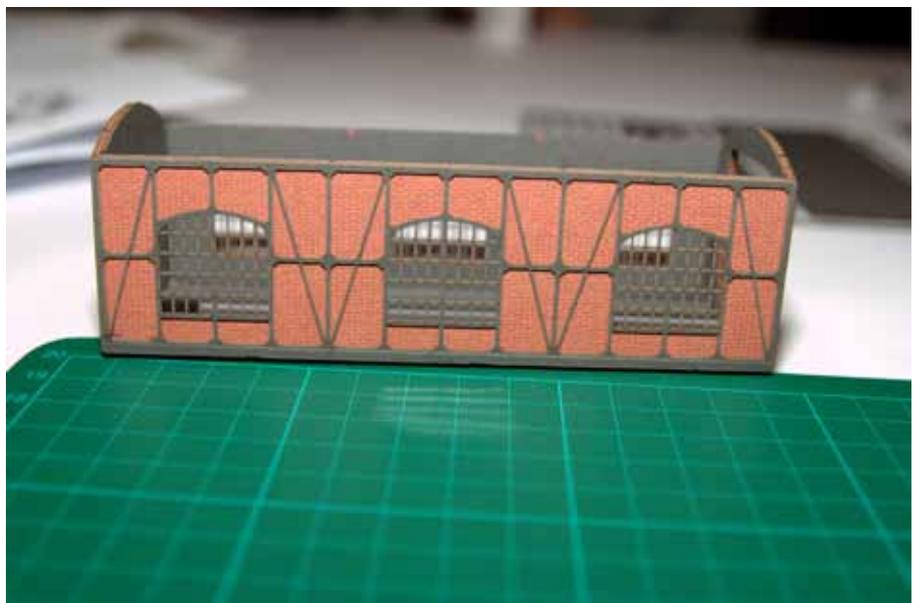
Zum Zusammenbau habe ich den „Card Glue“ von deluxe materials verwendet. Gegenüber verdünntem Holzleim hat dieser den Vorteil, dass er fast nicht in den Karton einzieht und beim Zusammenpressen von Teilen nicht hervor quillt. Das Gebäude selbst entsteht aus mehreren Lagen unterschiedlicher Formteile. Zunächst wird eine tragende Grundstruktur aus dickerer Pappe montiert. Eine Verzahnung garantiert zusätzliche Stabilität und Winkeltreue der Tragkonstruktion. Auf diese werden im nächsten Schritt die sichtbaren Strukturen, in diesem Fall das Mauerwerk sowie das Gusseisenfachwerk aufgebracht. Im Innenteil werden auch die Tragekonstruktionen des Daches nachgebildet. Die sehr feinen Fenstergitter werden von hinten durch eine sehr genau zugeschnittene Plastikfolie „verglast“, die fest in das „Mauerwerk“ eingepresst wird.

### Türklinke

An einigen Stellen lässt sich jedoch erkennen, dass der Bausatz ursprünglich für einen größeren Maßstab entwickelt wurde. Einige Details sind sehr fein geraten! Das Gitter auf dem Tor, sowie die einzeln zu klebenden Dachbalken fordern die Geduld des Modellbauers, eine feine Pinzette und eine ruhige Hand. Eine im Kartonbogen vorgesehene Türklinke wird in der Bauanleitung für Spur N gar nicht erwähnt. Die beiden Torflügel bleiben auch nach dem Einbau beweglich, jedoch ist die Aufhängung (aus Pappe!) nicht für häufige Benutzung oder Spielbetrieb ausgelegt. Hier könnte jedoch, zum Beispiel im Rahmen des Einbaus eines Antriebs, einfach eine robustere Lösung realisiert werden. Durch den Einsatz unterschiedlicher Kartonstrukturen und zusätzlicher Lasergravur werden viele Details in angemessener Strukturstärke dargestellt. Insgesamt gut gelungen und stimmig wirkt die Auswahl der Farben der verschiedenen Kartonteile. Der Zusammenbau des insgesamt wohl durchdachten und gut dokumentierten Bausatzes hat viel Spaß gemacht. Für meinen ersten Lasercut-Bausatz bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Insbesondere hat sich die Wahl

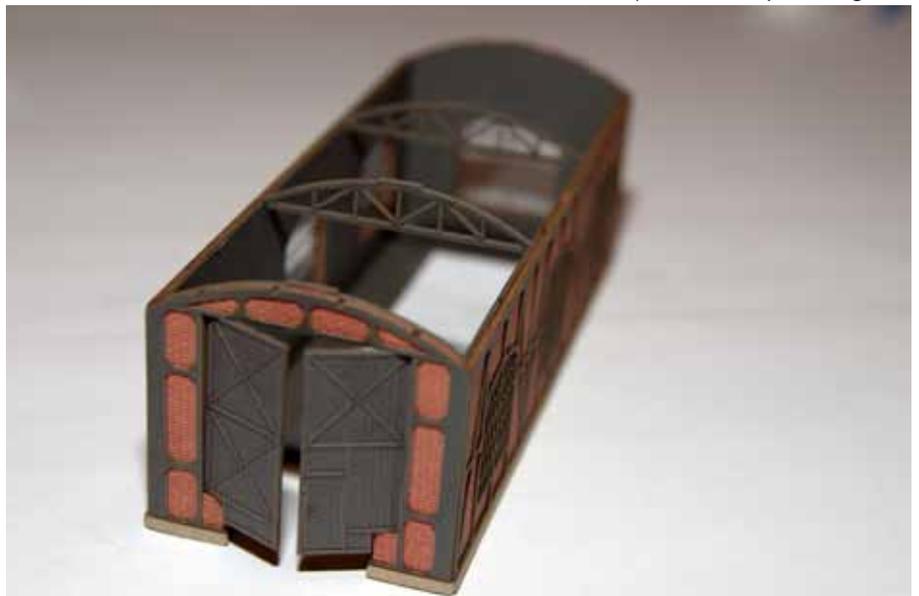


*Dann wird verklinkert*



*Das Stahlfachwerk wird aufgeklebt*

*Die Türen sind (in Grenzen) beweglich*



des Klebers als erfolgreich erwiesen und ist weiter zu empfehlen. Man sollte sich jedoch im Klaren darüber sein, dass man einen solchen Lasercut-Bausatz nicht an einem Abend montieren kann, sondern, insbesondere aufgrund der feinen Teile, genügend Zeit, beziehungsweise Pausen einplanen sollte.

Text und Fotos: Moritz Sporbeck



*Ein schönes Modell das auch ein Anfänger schafft*



*Jetzt fehlt nur noch der Lüftungsaufbau*



*Gut sichtbar ist der schichtweise Aufbau bei Lasercut Bausätze*

# Firma Lenz in neuen Räumen

## Optimale Arbeitsplätze für die Mitarbeiter

**Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Goldene Gleis und Messen, dienen nicht nur den Modellbahnern sondern auch den Funktionären als Informationsquelle und bieten Anlass zu Gesprächen.**

Bei der Verleihung des Goldenen Gleises kam der Preisträger 2014 Bernhard Lenz auf die Idee: Bei der Rückfahrt nach Hause könnt Ihr ja mein neues Firmengelände besichtigen und ich zeige Euch alles. Gesagt - Getan.

Durch unzählige Staus verspätete sich die Rückfahrt erheblich und so kam es, dass Geschäftsführer Peter Rapp die neuen Räumlichkeiten zeigte, da Bernhard Lenz schon wieder anderweitig in Sachen Modellbahn zu tun hatte. Franz Josef Küppers und Karl Steegmann erhielten so Informationen unseres Fördermitgliedes, die wir noch nicht hatten, aus erster Hand.

Das alte Gebäude in Gießen Allendorf war definitiv zu klein geworden. Durch die Tatsache, dass man in der Spur 0 einen riesigen Erfolg verzeichnet und diese Spurweite ja auch eine gewisse Größe, alleine in der Verpackung, zu verzeichnen hat, musste eine Entscheidung her. Im August 2012 wurde diese getroffen und ein Generalunternehmen nach gründlicher Planung des Objektes mit dem Bau des neuen Firmengebäudes beauftragt. Die Firma Goldbeck hatte eine Zielvorgabe erhalten, die auch pünktlich eingehalten wurde. Am 08. November 2013 war dann die Bauabnahme. Mitte November konnte so der Umzug in die neuen Räume am Vogelsang 14 in Gießen erfolgen. Am 18. Novem-



*Franz-Josef Küppers und Peter Rapp vor dem Gebäude*

# PAULO

Qualität seit 30 Jahren. Hochdetaillierte  
Ausgestaltung für anspruchsvolle Anlagen.



Besuchen Sie [www.paulo.de](http://www.paulo.de)

ber 2013 konnte der Betrieb in der neuen Stätte aufgenommen werden. 14 Beschäftigte gehen nun dort Ihrer Arbeit hoch motiviert nach. Denn in so tollen Räumen macht sogar das Arbeiten Spaß, wurde uns gesagt und davon konnten wir uns auch persönlich überzeugen. In einem gerade neu erschlossenen Industriegebiet wurde ausreichend Platz für die Lenz Elektronik GmbH geschaffen. Die Büroräume, die Planungs- und Forschungsabteilung, die Sozialräume, das Lager und die Werkstatt geben alles her, was eine moderne Firma benötigt für ein ideales Arbeitsklima.

### Versuchsanlage

Peter Rapp erklärte den kompletten Betriebsablauf. Die fertig gebaute Ware wird nach Eingang auf Herz und Nieren getestet. Dafür ist auch eine Versuchsanlage vorhanden. In einer Zeit von durchschnittlich 10 Minuten werden dort sämtliche Fahrzeuge geprüft und kommen erst dann in den Verkauf, wenn alles 100% in Ordnung ist. Es ist schon faszinierend, wenn man so circa 30 „Köfs“ auf einem Tisch aufgereiht sieht, vor allem in dieser Spurweite. Die geprüfte Ware kommt dann in die Vorkommissionierung beziehungsweise ins Lager zurück, beides großzügig angelegt. Auch für die Elektronik gibt es eine gut ausgerüstete Werkstatt, wo alle Dinge, die anfallen können, von den Mitarbeitern bearbeitet und repariert werden. Wenn man das Lagerregal mit der Elektronik sieht, wäre der Neubau wohl nicht notwendig gewesen. Aber durch die immer steigende Nachfrage der Modellbahner nach Spur 0 Produkten war dieses unausweichlich.

Nach einer kleinen Kaffeerrunde und den vielen Informationen haben wir dann die neuen Räumlichkeiten verlassen und uns auf dem Heimweg gemacht nicht ohne der Firma Lenz Elektronik GmbH weiterhin alles Gute und viel Erfolg in Ihren neuen Betriebsräumen zu wünschen.

Text und Fotos: ks



*Peter Rapp demonstriert die Köf*



*Das Elektroniklager ist sehr übersichtlich*

# Knapp 14.000 Euro

## Große Spende für kleine Patienten



**Viel Spaß bei allen Beteiligten, begeisterte Besucher, ein tolles aber anstrengendes Wochenende – so könnte die dritte Benefizausstellung „Modellbahn Total“ in der Bonner Hardtberg-Halle zusammengefasst werden.**

Und selbstverständlich kam auch der gute Zweck nicht zu kurz. Die stolze Summe von jeweils 6.908,28 Euro stand auf den beiden Spendenschecks, die der Arbeitskreis

Rheinlandbahnen (AKR) dem Förderkreis Bonn e.V. und dem Verein zur Förderung der Kinderklinik und des Deutschen Kinderherzzentrums e.V. übergeben konnte. Beide Spendenempfänger unterstützen seit vielen Jahren schwerkranke Kinder und deren Familien. Um den Heilungsverlauf zu verbessern, werden neben psychologischen und therapeutischen Extraleistungen auch Räumlichkeiten und Spielangebote bereitgestellt.

Der Arbeitskreis hat damit erneut bewiesen, dass man mit dem Hobby

„Eisenbahn“ nicht nur sich selbst, sondern auch anderen etwas Gutes tun kann. Weitere Informationen und eine aktuelle Terminübersicht im Internet unter [www.rheinlandbahnen.de](http://www.rheinlandbahnen.de).

Text: Peter Schwenker  
Fotos: who (Name bei der Redaktion bekannt), ks

### Info

[www.foerderkreis-bonn.de](http://www.foerderkreis-bonn.de)  
[www.vfk-sanktaugustin.de](http://www.vfk-sanktaugustin.de)  
[www.rheinlandbahnen.de](http://www.rheinlandbahnen.de)



**rautenhaus digital®**

RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit

## Signale und mehr!



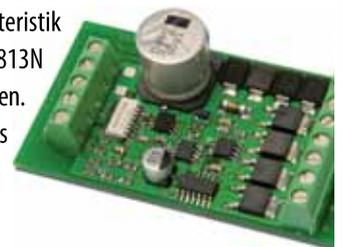
Der Lichtsignaldecoder SLX813N stellt über seine 16 Ausgänge jeweils bis zu 100mA aus einer separaten Stromversorgung zum Betrieb von LED (per Vorwiderstand) oder Glühlampen bereit. Die Ausgänge können einzeln, als Paar oder als komplette Signalbilder adresssparend angesteuert werden.

Das vorbildentsprechende Schaltverhalten der angeschlossenen Leuchtmittel ist im SLX813N bereits integriert:

So werden die Signallampen beim Wechsel des Signalbildes automatisch auf- und abgedimmt. Auch die Dunkschaltung von Vorsignalen am Mast eines "Halt" zeigenden Hauptsignals ist bereits integriert. Der SLX813N verfügt des weiteren über integrierte Lichteffekte, die von Blink- und Blitzeffekten über die Simulation von Haus- und Straßenbeleuchtungen bis zur vollwertigen Ampelschaltung reichen.



Die Ausgangsleistung lässt sich bei Bedarf mit dem Schaltausgangsverstärker RMX910 steigern. Er verstärkt vier Ausgänge eines vorgeschalteten Decoders auf bis zu 3A je Ausgang, die selbstverständlich aus einer externen Stromquelle bezogen werden. Durch seine lineare Charakteristik kann er sowohl analoge Signale - wie beispielsweise das Flackern von Neonröhren des SLX813N für ganze Straßenzüge - als auch Schaltimpulse für stromhungrige Magnetartikel usw. verstärken. Als Universal talent kann der RMX910 - auch wenn er speziell auf die Decoder von rautenhaus digital abgestimmt ist - auch mit Schalt- und Funktionsdecodern anderer Anbieter betrieben werden, um diesen zu mehr "Power" zu verhelfen.



**rautenhaus digital erhalten sie im engagierten Fachhandel und den rautenhaus digital-Vertriebspartnern. Deren Adressen finden Sie im Internet unter <http://www.rautenhaus-digital.de> - oder rufen Sie an unter +49 (0)2154 951318. Sie erreichen uns täglich bis ca. 19.00 Uhr.**

# Goldenes Gleis

## Viele Preise und ein Ehrenpreis

In diesem Jahr wurde das Goldene Gleis im Deutschen Dampflokotiv Museum in Neuenmarkt-Wirsberg verliehen. Die Preisträger wurden durch Wahl von circa 7.000 Lesern der Zeitschriften MIBA, Eisenbahnjournal, Modelleisenbahner und Züge ermittelt.

Neben den Gewinnern nahmen auch 30 Leser und 3 Hauptpreisträger sowie Vertreter der Modellbahnverbände an der Veranstaltung teil. In Kulmbach, der bayrischen Hauptstadt des Bieres, traf man sich zunächst, um mit einem Sonderzug die legendäre Steilstrecke Schiefe Ebene zu befahren. Gezogen wurde dieser, aus drei Waggon bestehende, Sonderzug von der letzten erhaltenen 01 0509-8 mit Ölfeuerung, die seit dem Jahr 2010 wieder betriebsfähig ist. Für diese Super-Power-Lok war wohl die Fahrt auf der Schiefen Ebene bis Marktschorgast keine richtige Herausforderung. In Neuenmarkt-Wirsberg wurde ein kurzer Zwischenhalt eingelegt, ehe die Lok am Ende der Sonderfahrt in Marktschorgast umgesetzt wurde. Nach Rückkehr im Deutschen Dampflokotiv Museum, wo alle herzlich begrüßt wurden, gab es einen kleinen Imbiss, der bei herrlichem Wetter draußen eingenommen werden konnte. Eine Führung in dem sehr gut ausgebauten Museum schloss sich an. Zur Mitfahrt durchs Museumsgelände bot sich eine kleine Dampf-Schmalspurlokomotive mit drei Waggon an und für die Modellbahner gab es eine wunderschöne Modellbahnanlage. Josef Brandl hat die Schiefe Ebene,



*Die glücklichen Gewinner*

die wir gerade im Original befahren hatten, im Maßstab 1:87 nachgebaut und das Vorführtteam gab alles, um diese tolle Anlage den Besuchern zu präsentieren.

Um 14:45 Uhr begann dann die Verleihung des Goldenen Gleises. In beeindruckender Kulisse zwischen den großen Dampfzügen eine ganz besondere Atmosphäre. Bürgermeister Decker begrüßte zunächst die Gäste, danach gab Verlagsleiter Thomas Hilge den weiteren Ablauf bekannt. Hagen von Ortloff führte recht kurzweilig durch die Veranstaltung. Die Laudatio zu jedem Preis wurde fachlich korrekt von den Redakteuren der einzelnen Zeitschriften gehalten. Alle Preisträger erhielten eine Urkunde sowie ein vergoldetes Schienenstück mit Namensgravur. Glücklicherweise und stolz bedankten sie sich bei den Lesern und dem Verlag. Die prämierten Modellbahnartikel waren vor einer Dampflokotiv der BR 95 auf einem Tisch aufgebaut zu sehen.

Anschließend erhielten die drei Hauptpreisträger ebenfalls ihre Gewinne. Conrad Electronic stiftete einen Einkaufsgutschein in Höhe von 1.500 €. Über diesen 1. Preis freute sich Reinhard Swars. IGE-Bahntouristik stellte einen Reisegutschein im Wert von 1.000 € zur Verfügung. Dieser Gewinn konnte der Familie Mell überreicht werden. Eisenbahntreffpunkt Schweickhardt spendierte einen Einkaufsgutschein in Höhe von 500 € und Rainer Kleinstauber war der Gewinner.

*Hagens Freund David Baule wurde eigens aus den USA eingeflogen um die Laudatio vorzutragen*



Kategorie A:	Dampflokomotiven in H0	Firma Gützold	03.10
Kategorie B:	Elektro-Triebfahrzeuge in H0	Firma Fleischmann	E 41
Kategorie C:	Diesel-Triebfahrzeuge in H0	Firma Brawa	VTR 137 Stettin
Kategorie D:	Triebfahrzeuge in TT	Firma Tillig	E18
Kategorie E:	Triebfahrzeuge in Z/N	Firma Arnold	627 in N
Kategorie F:	Triebfahrzeuge in 0/1/2	Firma KM1	Br 23 in 1
Kategorie G:	Ausländische Triebfahrzeuge H0	Firma Märklin	Dm3 der SJ
Kategorie H:	Kleinserienmodell in H0	Firma KM1	Tssd in 1e
Kategorie I:	Reisezugwagen in H0	Firma PMT	Sächsischer Oberlichtwagen
Kategorie J:	Güterwagen in H0	Firma Märklin	SJ-Erzwagen
Kategorie K:	Reisezugwagen in Z/N/TT	Firma Kühn	Doppelstockzug
Kategorie L:	Güterwagen in Z/N/TT	Firma Lilliput	Kühlwagen der SBB
Kategorie M:	Wagen in 0/1/2	Firma Lenz	Talbot-Schotterwagen
Kategorie N:	Triebfahrzeuge bis 110 €	Firma PIKO	BR 130 DR
Kategorie O:	Zubehör in H0	Firma Faller	Waggondrehscheibe
Kategorie P:	Zubehör in Z/N/TT	Firma Lemke	1½ Decker Büssing in N
Kategorie Q:	Zubehör in 0/1/2	Firma Busch	Stellwerk Sigmaringen
Kategorie R:	Straßenfahrzeuge in H0	Firma Brekina	Opel Kapitän
Kategorie S:	Technik	Firma ROCO	SBB-Xrotm

## Ehrenpreis

Ein weiterer Höhepunkt ist immer die Verleihung des Ehrenpreises und den bekam dieses Jahr Hagen von Ortloff, der völlig überrascht war. Sein Freund David Baule, aus den USA vom Verlag eingeladen, hielt die Laudatio in englischer Sprache. Die Mitarbeiter und das SWR-Team hatten einen sehr netten Film gedreht über Hagen von Ortloff, in dem so manche Anekdote

herauskam. Das Schönste aber war, dass der, der immer über solche Vorgänge informiert ist und diese auch in seiner liebevollen Art kommentiert nicht das Geringste davon wusste – der Preisträger selbst nämlich. Sichtlich gerührt nahm Hagen von Ortloff neben dem Goldenen Gleis zusätzlich als Fan der Stuttgarter Kickers ein, mit seinem Namenszug und der Nr. 9 versehenes, Fußballtrikot entgegen.



Schneepflug Bauart Klima 974 3009-0

# Individuelle GLEISPLANUNG Anlagenunterbau mit dem BASIS-PLUS-SYSTEM

Was wir für Sie planen, bestimmen Sie!

Stellen Sie sich Ihre Ausbaustufe individuell zusammen:

**Basis:** Gleisplan in 2D ohne Landschaftsgestaltung

**Option 1:** Gleisplan in 3D mit Landschaftsgestaltung

**Option 2:** Analog- oder digitaler Kabelplan

**Option 3:** Gleisplan mit Oberleitung

**Option 4:** Gleisbildstellwerk mit WIN-DIGIPET

**Option 5:** Fahrbetrieb mit WIN-DIGIPET

Der stabile Unterbau für alle Baugrößen und Anlagenformen in Platten und Rahmenbauweise.

- Aus 12 mm Sperrholz, siebenfach verleimt.
- Rahmen mit Mittelstegen, Kreuzüberplattung, Dübelverbindungen, vorgebohrten Schraublöchern und Kabelausparungen.
- Systemelemente von 40 x 40 cm bis 120 x 120 cm
- Anlagenplatten und Leisten für Gleisstrassen, Träger sowie Rahmenanbauten.
- Füße mit Rollen.
- Gleiswendel mit Gewindestangen. Halbkreise jeweils aus einem Stück gefräst.

Mehr Informationen unter [www.modellplan.de](http://www.modellplan.de)

Lassen Sie sich Ihre Traumanlage bereits ab **15,00 € pro m²** planen. Die Preise der einzelnen Ausbaustufen und Spurgrößen finden Sie im Internet unter [www.modellplan.de](http://www.modellplan.de) oder fordern Sie unseren aktuellen Prospekt (2045) an.

**modellplan**

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie uns im Internet [www.modellplan.de](http://www.modellplan.de)

modellplan GbR  
Reussensteinweg 4  
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62  
Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75  
E-Mail [info@modellplan.de](mailto:info@modellplan.de)

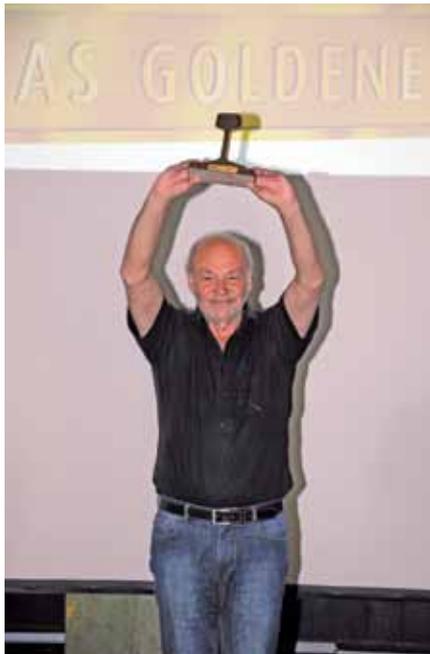
Der schöne Tag wurde mit einem Abendbuffet im Museum abgeschlossen; es gab Leckeres aus der Region. Die Rückfahrt zum Hotel ging mit einem Bus vonstatten und bis zum Frühstück wurde noch so manches Gespräch an der Bar geführt. Eine tolle Veranstaltung mit einer exzellenten Organisation und würdigen Preisträgern.

Text : ks

Fotos : Olaf Haensch, ks



Museumsbahn zum Mitfahren



Sichtlich gerührt nahm Hagen von Ortloff seinen Ehrenpreis entgegen



Unsere Dampflokomotive für die Schiefe Ebene

## VERSCHIEDENES

### April, April!

#### Nur wenige „Opfer“

**Auch in diesem Jahr hatten wir in FORUM 1 einen Aprilscherz versteckt.**

Er war ziemlich durchsichtig und wir rechneten eigentlich nicht damit das

jemand darauf hereinfallen würde. Anscheinend gab es doch einige die den Wechsel vom Jahreswagen auf die Spurgrosse 0 für bare Münze hielten. Ein solcher Wechsel ist natürlich nicht vorgesehen. Schon gar

nicht ohne vorherige Abstimmung auf einer JHV. Tja, da kann man nur sagen: April, April!

Text: eh

# Jubiläumsheft GartenBahn

Die 100. Ausgabe ist auch 100 Seiten dick

**Zeitschriften kommen und gehen in der modernen, schnelllebigen Zeit. Da ist es schon etwas Besonderes wenn eine Zeitschrift ihre 100. Ausgabe feiern kann.**

Manfred E. Meliset und sein Team haben es aber geschafft um aus der Anfangs auf dem „Niveau von Schülerzeitungen“ produzierte Zeitschrift eine Pflichtlektüre für Gartenbahner zu machen. Abwechslungsreich und voller Ideen und Anregungen erscheint die Zeitschrift sechs Mal im Jahr. Über 500 Abonnenten sind vom Anfang an immer noch dabei.

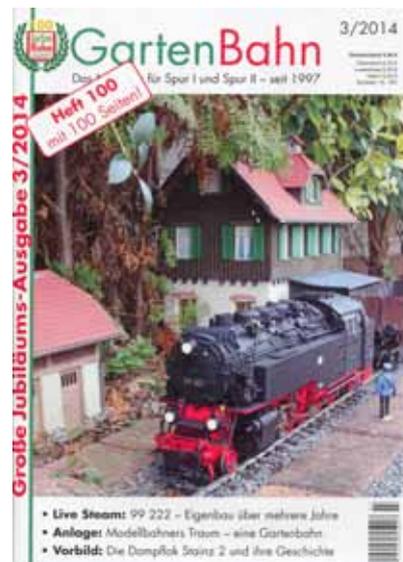
Das zeugt von der Treue der Leserschaft aber auch von der Qualität des Produktes. Zu diesem feierlichen Anlass wurde die Seitenzahl von den üblichen 68 auf ganze 100 Seiten aufgestockt.

Jeder Gartenbahner findet in den Heften breitgefächerte Beiträge über die unterschiedlichsten Sparten der Gartenbahn. Ob LGB, Live Steam, Bastler oder Sammler. Die Gartenbahn gehört auf jeden Gartentisch.

Wir gratulieren den Machern zu diesem Jubiläum. Auf zu Nummer 200!

Text: eh

Fotos: Scan Titelseite Ausgabe 100



▶ 15 Jahre marktführende Eisenbahnsimulation

▶ 40.000 3D-Modelle

▶ 80.000 Entwicklungsstunden

▶ 1.100.000 verkaufte Exemplare

## Modellbahntraum in EEP

TREND REDAKTIONS- UND VERLAGSGESELLSCHAFT MBH · PEARL-STRASSE 1-3 · D-79426 BUGGINGEN GERMANY

## Perfekte Modellbahngestaltung am PC

Entdecken Sie die Möglichkeiten von EEP am Beispiel einer echten Premiananlage von Andreas Großkopf

„Vorstadt-Nordost“ – die virtuelle Umsetzung eines Anlagen Entwurfs von Rolf Knipper.

Modellbahnvorschläge aus den beliebtesten Planungshilfen von den Altmeistern Rolf Knipper, Michael Meinhold und Co. gehören mittlerweile auch zu festen Bestandteilen der Eisenbahnsimulation EEP. In keiner anderen Software und schon gar nicht bei der echten Modellbahn lassen sich solche Pläne komfortabler, ja sogar effektiver und realistischer umsetzen.

So kann auf ein festes Zimmermaß ebenso verzichtet werden, wie auch auf engste Gleisradien. Dennoch sollte bei

bahnhofes erfolgt über ein **extra hierzu entworfenes Stellpult**.

Ganz besonderen Wert legt die Anlage auf ihren „Universalcharakter“. Immobilien, Signal- und Bahnanlagen wurden möglichst neutral ausgewählt. So kann der Anwender im Handumdrehen **seine bevorzugte Epoche** aber auch Bahngesellschaft mit seinem Lieblingszügen **stillecht selbst zum Einsatz bringen**.

Da reiner Fahrbetrieb schnell langweilig werden kann, wird für die „Fahrt aufs Land“ ein vorgefertigter **Ausbauteil für eigene Kreationen** angeboten. „Vorstadt-Nordost“ wird somit für zahlreiche Stunden **virtuellen Spielspaß** sorgen.

Die Anlage ist in einer **Teil- sowie Vollversion** mit allen benötigten Modellen im EEP-Shop erhältlich.

Weitere Infos bei: <https://diebahnkommt.net>



„Vorstadt-Nordost“ das Modellbahnflair nicht verloren gehen. Auf einer Fläche von 1,3 x 0,8 km präsentiert sich die virtuelle Anlage in einem fast geschlossenen „An der Wand lang“-Prinzip. Die Bedienung des Haupt-

Von der Fachpresse mehrfach ausgezeichnet



[www.eep.eu](http://www.eep.eu)

# Termine

**5. Juli 2014**

**MOBA-Stammtisch Bayern in Oberstaufen**

Gastgeber sind Marquardt Steuer- und Regeltechnik und Miniwelt H0-Modelleisenbahnschau. Details folgen in Kürze.

[www.elgema.de](http://www.elgema.de) und [www.miniwelt-allgaeu.de](http://www.miniwelt-allgaeu.de)

**13. Juli 2014, 10. August 2014 und 28. September 2014**

13:00 bis 17:00 Uhr

**Modelleisenbahnclub Weida e. V.:**

Fahrbetrieb auf der TT-Clubanlage, Wismutausstellung „Objekt 90“, am Ende der Weidaer Str.,

07580 **Ronneburg**  
[www.mecweida.de](http://www.mecweida.de)

**17. August 2014**

10:00 bis 18:00 Uhr

**Modellbahn-Team-Spur1Heilbronn:**

Öffentlicher Modellbahnfahrttag in den Vereinsräumen, Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15,

74080 **Heilbronn-Böckingen**  
[www.modellbahnteam-spur1.de](http://www.modellbahnteam-spur1.de)

**23. und 24. August 2014**

Sa. 14:00 bis 20:00 Uhr,  
So. 10:00 bis 16:00 Uhr

**Modellbahnverein Saar/Wolfersweiler e. V.:**

Tage der offenen Tür, ehemalige Grundschule, Parksstr., 66625 **Nohfelden/Wolfersweiler**

[www.modellbahn-saar.de](http://www.modellbahn-saar.de)

**06. und 07. September 2014**

10:00 bis 18:00 Uhr

**Modellbahn-Team-Spur1Heilbronn:**

Spur 1-Event „1:32 trifft 1:1“ und 10.

Spur 1-Modultreffen beim 13. Heilbronner Dampflokfest im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15,

74080 **Heilbronn-Böckingen**  
[www.modellbahnteam-spur1.de](http://www.modellbahnteam-spur1.de)

**14. September 2014**

10:00 bis 17:00 Uhr

**Modelleisenbahnclub Bonn e.V.:**

24. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58, 53121 **Bonn-Endenich**

[www.mec-bonn.de](http://www.mec-bonn.de)

**19. bis 21. September 2014**

**MOBA-Jahreshauptversammlung**

bei den Modellbahnfreunden Schweich e.V.,

54338 **Schweich an der Mosel**

[www.moba-deutschland.de](http://www.moba-deutschland.de)

**21. September 2014**

10:00 bis 16:00 Uhr

**Eisenbahn-Freunde-Wied-Rheine.V.:**

Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse mit

Ausstellung,

Turnhalle Am Palastweiher,

53639 **Königswinter**

[www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de](http://www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de)

**27. und 28. September 2014**

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,  
So. 10:00 bis 17:00 Uhr

**Eisenbahnfreunde Mellrichstadt e.V.:**

Modellbahnausstellung,

Oskar-Herbig-Halle, Bahnhofstr. 17,

97638 **Mellrichstadt**

[www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de](http://www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de)

**Seminarangebote:**

[www.langmesser-modellwelt.de](http://www.langmesser-modellwelt.de)

[www.maerklin.de](http://www.maerklin.de)

[www.noch.de](http://www.noch.de)

[www.rautenhaus-digital.de/seminare](http://www.rautenhaus-digital.de/seminare)

[www.viessmann-training.de](http://www.viessmann-training.de)

## Vorschau auf Moba-Forum 3/2014

- Ein kleines Winterdiorama
- Die Geldernsche Kleinbahn Teil 13
- Berichte aus den Regionen
- Vorschau Herbstmessen

## Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2014	20. August
Ausgabe 4/2014	04. November
Ausgabe 1/2015	20. Februar
Ausgabe 2/2015	20. Mai

**Ab sofort im Fachhandel erhältlich!**

# Neukonstruktion

## 61 002

YouTube <http://youtu.be/43-mnnQytLY>

**HORNBY  
HOBBIES**

## Schnellfahrdampflokomotive 61 002 der DR in schwarzer Lackierung

Die Reichsbahn musste durch die hohen Kriegsverluste auf alle verfügbaren Lokomotiven zurückgreifen, so auch auf 61 002. Sie wurde nun mit zwei weißen Zierstreifen versehen im hochwertigen Reisezugdienst von Dresden aus nach Berlin, Leipzig, Bad Schandau etc. eingesetzt.

Auch bei Probefahrten mit neuen Weistreckenpersonenwagen für die UdSSR, gebaut von der volkseigenen Waggonfabrik Görlitz, war die Lok zu beobachten. Um die Kapazität des knapp bemessenen Kohlenkastens zu erhöhen, wurden die eigentlich zur Stromlinienverkleidung gehörenden Tenderklappen nun gelegentlich geöffnet gelassen. Im Modell sind die Kohlenkastenklappen Tauschteile, die in geöffnetem und geschlossenem Zustand eingesetzt werden können.



**HR2343** 61 002, schwarz, DR, Ep. III

**HR2344** 61 002, schwarz, DR, Ep. III;  
DC-Digital mit Sound

## Schnellfahrdampflokomotive 61 002 der DRB in grauer Lackierung

Um sie zu tarnen, wurden viele Lokomotiven im Zweiten Weltkrieg dunkelgrau lackiert. Die Lampen wurden teilweise mit Verdunkelungsblenden versehen, um die Lokomotiven auch nachts besser zu tarnen.

Um die Sicherheit der Reichsbahner trotzdem so gut wie möglich zu gewährleisten, wurden die Puffer mit weißen Pufferringen bemalt. Das Modell stellt 61 002 in diesem Zustand dar.



**HR2339** 61 002, grau, DRB, Ep. II

**HR2340** 61 002, grau, DRB, Ep. II;  
DC-Digital mit Sound

